

Neue berufliche Perspektiven



Was erwartet mich im Reha-Assessment

Willkommen

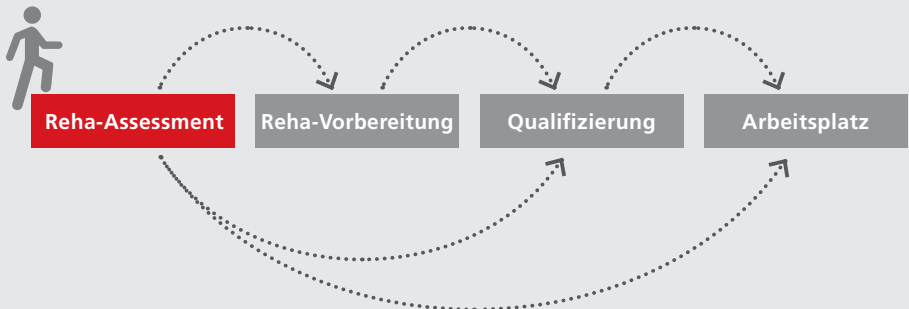
Diese Broschüre soll Ihnen helfen, einen ersten Eindruck über die Inhalte und Ziele im Reha-Assessment zu gewinnen.

Sie befinden sich im Prozess einer beruflichen Neuorientierung. Dabei unterstützt Sie das Reha-Assessment in Ihrem individuellen Klärungsprozess.

Das Berufsförderungswerk Nürnberg ist ein Kompetenzzentrum für die berufliche Qualifizierung und Wiedereingliederung von Erwachsenen, die aus gesundheitlichen Gründen einer Neuorientierung bedürfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Lassen Sie uns gemeinsam Perspektiven schaffen!





Was erwartet mich im Reha-Assessment im Berufsförderungswerk Nürnberg?

Ob der Start in ein neues Berufsleben gelingt, hängt in erster Linie davon ab, ob ein Mensch den Herausforderungen der neuen Tätigkeit auf Dauer gewachsen ist und die Anforderungen in der Qualifizierungsphase bewältigen kann.

Im Reha-Assessment erarbeiten Fachleute mit Ihnen gemeinsam, für welche Berufe oder Arbeitsfelder Sie geeignet sind. Einfluss haben hierbei auch Ihr beruflicher Werdegang und Ihre beruflichen Interessen. Ziel des Reha-Assessments ist es, eine möglichst gute Passung zwischen den beruflichen Anforderungen und Ihren individuellen Fähigkeiten und Neigungen zu erreichen.

In Ihrem neuen Berufsalltag sollen Sie weder unter- noch überfordert sein.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen einen neuen beruflichen Weg finden, mit dem Sie zufrieden sind.

Für eine erfolgreiche Qualifizierung und nachhaltige Integration wirken folgende Fachleute zusammen.

Reha-Medizin

Eine zentrale Rolle spielt die Reha-Medizin. Sie ermittelt auf Grundlage der Vorbefunde, der Anamnese und der körperlichen Untersuchung Ihre aktuellen Funktionseinschränkungen sowie Ihr verbleibendes physisches Leistungsvermögen. Auf dieser Basis wird beurteilt, welche Berufe mit den gesundheitlichen Einschränkungen vereinbar sind.



Arbeitspädagogik

Die Arbeitspädagogik überprüft mit Ihnen zusammen durch gezielte berufsfachliche Erprobungen, ob Sie für einen bestimmten Beruf bzw. eine berufliche Tätigkeit die erforderlichen Fertigkeiten mitbringen und vermittelt Ihnen die notwendigen berufsfachlichen Informationen, so dass Sie sich im Prozess orientieren können.

Reha-Psychologie

Die Reha-Psychologie berät und unterstützt bei der Findung eines passenden und individuellen Qualifizierungszieles. Ferner ist sie schließlich dafür zuständig, Ihre intellektuellen Leistungsmöglichkeiten und Begabungsschwerpunkte einzuschätzen. Hierzu werden psychodiagnostische Testverfahren durchgeführt, die Aussagen über die Erfolgsaussichten einer beruflichen Reha-Maßnahme erlauben.

Assessment- und Integrationsmanagement

Hier überprüfen wir mit Ihnen gemeinsam die Integrationsaussichten der anvisierten Qualifizierungsziele und knüpfen gegebenenfalls erste Kontakte zu Unternehmen. Im Rahmen des Reha-Assessments werden Ihre individuellen Begabungsvoraus-

setzungen mit den beruflichen Anforderungen verglichen. Diese sind je nach Ausbildungsrichtung unterschiedlich: Während zum Beispiel eine Bauzeichnerin/ ein Bauzeichner ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen benötigt, benötigen Verwaltungsfachangestellte deutlich bessere Fähigkeiten im sprachlichen Bereich.

Beim Einstieg in eine berufliche Qualifizierung sollte außerdem ein ausreichendes schulisches Grundlagenwissen vorhanden sein. Neben der Messung der Begabung (sprachliches, rechnerisches, räumliches, schlussfolgerndes und figural-logisches Denken) wird daher auch der Kenntnisstand im Rechnen, in der Rechtschreibung und zum Teil auch in Englisch überprüft. Sofern sich hier Lücken zeigen, bieten wir im Hinblick auf einen gelungenen Start in die Fachausbildung gezielte Fördermaßnahmen an (z. B. Reha-Vorbereitung). Förderbedarf kann sich auch ergeben, wenn die Konzentration oder die Merkfähigkeit eingeschränkt sind und wenn aus medizinischer Sicht eine vorgeschobene Stabilisierungsphase zu empfehlen ist. Die Überprüfung dieser sog. Intelligenzstützfunktionen ist daher ebenso Bestandteil der psychologischen Tests.



Und wie läuft das ab?

Hier auszugsweise Aufgaben, wie Ihre Begabungen erfasst und Ihr Kenntnisstand ermittelt wird.

Beispiel aus dem Untertest „Analogien“:

Schaf : Wolle = Vogel : ?

- a) Flügel b) Nest c) Adler d) Federn e) Tier

Beispielaufgabe zur Rechtschreibung:

In meiner Fr__zeit treibe ich Sport.

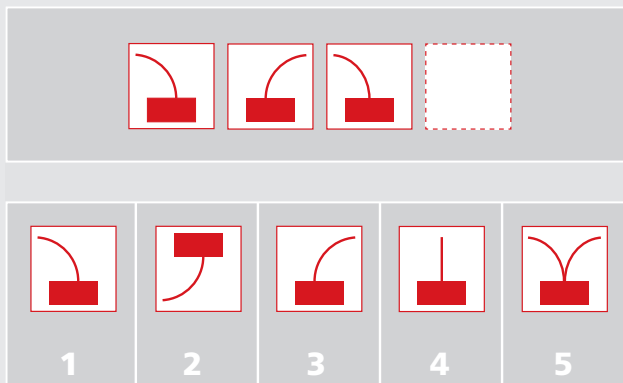
- a) ai b) aih c) ei d) eih

Beispielaufgabe zum Angewandten Rechnen:

Für das Entladen eines Lastwagens brauchen vier Arbeiter fünf Stunden.
Wie viele Arbeiter können drei Lastwagen in sechs Stunden entladen?

Beispielaufgabe zum figural-logischen Denken:

Geben Sie von den fünf unten stehenden Kästchen jenes an, welches an der Stelle des leer gestrichelten Kästchens gesetzt werden muss.



Beispielaufgaben zum räumlichen Denken:

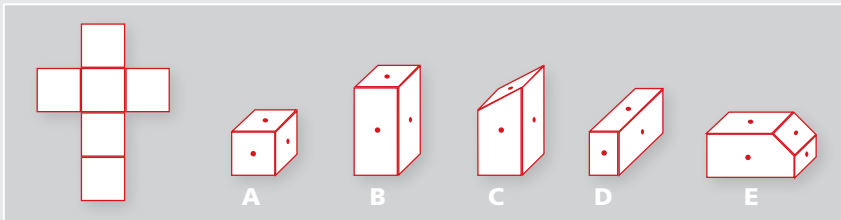
Denken Sie sich die folgenden Figuren übereinander gelegt.



Vier von ihnen lassen sich durch ein einfaches Verschieben zur Deckung bringen, eine dagegen muss man spiegeln/umklappen. Welche ist es?

Hier sehen Sie eine Faltvorlage

Aus ihr lässt sich einer (nur einer!) dieser Körper zusammenfalten



Welcher der fünf Körper A, B, C, D oder E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?

Alle Ergebnisse des Reha-Assessments und die daraus abgeleiteten Eignungsempfehlungen werden während des Verlaufs und am Ende der Maßnahme ausführlich mit Ihnen besprochen. Diese stellen eine fundierte Grundlage für Ihre Entscheidung und die des Reha-Trägers dar, der einen ausführlichen Bericht erhält und danach ein nochmaliges

Beratungsgespräch mit Ihnen führt. In der Regel findet dieses Gespräch einige Wochen nach Abschluss des Reha-Assessments statt. Dabei wird dann mit Ihnen zusammen vereinbart, durch welche konkreten Maßnahmen das Ziel der beruflichen Rehabilitation erreicht werden soll.

**bfn**nürnberg

Berufsförderungswerk Nürnberg gemeinnützige GmbH
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg

Telefon: 0911 938-6, Fax: 0911 938-7305

info@bfw-nuernberg.de, www.bfw-nuernberg.de



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



BILDUNGS- PARTNER

